

\* (Die Zukunft des Schönbrunner Schlosses und der Hofburg.) Im Beisein aller Staatssekretäre und des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wurde gestern in einer Sitzung die zukünftige Bestimmung der Kronsgüter erörtert. Die Gemeinde Wien verlangt die Ueberlassung des Praters, des Augartens und der ganzen Döbau, ferner der Gartenanlagen des Belvedere sowie jene in Schönbrunn und in Lagenburg zur Pflege durch das Wiener Garteninspektorat. Die Parkanlagen sollen für das Publikum offen gehalten bleiben. Ferner beansprucht die Gemeinde die Ueberlassung des Lainzer Tiergartens zu Zwecken einer Tuberkulosenheilstätte und teilweiser Parzellierung und Abtrennung einer großen Fläche für eine Parkanlage. Hierüber hat der Bürgermeister kürzlich im Gemeinderat ausführlich einer an ihn gerichteten Anfrage ausführliche Mitteilungen gemacht. Die Gemeinde Wien wird ferner die Ueberlassung einer Anzahl von Jagdschlössern für Rekonvaleszentenheime, Kinderferienkolonien und sonstige Wohlfahrts-Einrichtungen verlangen. Auch wurde das Projekt erörtert, das Schönbrunner Schloss für ein Wiener Stadtmuseum, dessen Bau schon vor dem Kriege beabsichtigt wurde, zu verwenden. Bezüglich der Hofburg wurde der Ausbau des Teiles der neuen Burg als wünschenswert bezeichnet, die die Republik als Repräsentationsräume benötigt.